



Kurzanleitung

Philips HeartStart HS1 Trainer

PHILIPS

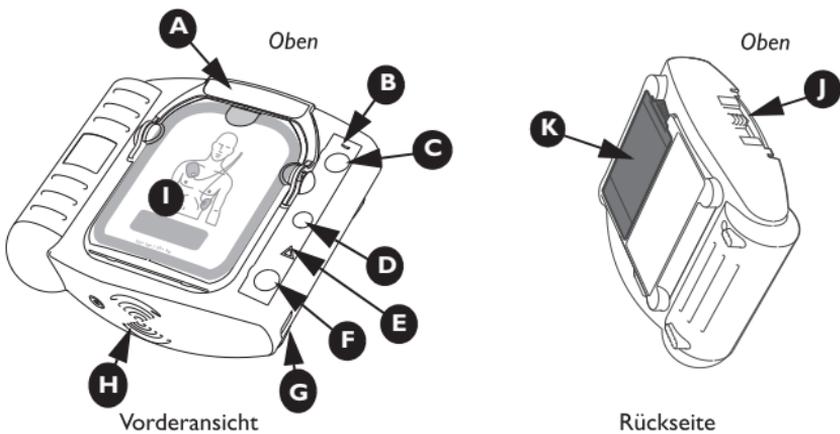
Kurzanleitung

für den Philips HeartStart HS1 Trainer

Der Philips HeartStart HS1 Trainer wurde speziell für die Ausbildung von Ersthelfern in der Verwendung des Philips HeartStart HS1 entwickelt.

Der Trainer ist in den Sprachanweisungen und Maßnahmen dem „echten“ Defi nachempfunden, simuliert eine Schockabgabe jedoch nur.

Sie haben bei einem Trainer auch die Möglichkeit, verschiedene Schulungsszenarien darzustellen, um den Teilnehmern realistische Notfallsituationen zu simulieren.



Dies sind die Merkmale des Philips HeartStart HS1 Trainers:

- A) Griff zum Einschalten des Trainers
- B) Grüne Statuslampe: leuchtet beim Trainer ununterbrochen. Ist er ausgeschaltet, erlischt dieses Lämpchen
- C) Einschaltknopf: Variante zum Griff
- D) Info-Taste: gibt Unterstützung zur HLW & Beatmung
- E) Rhythmusanalyse
- F) Schocktaste
- G) Infrarotschnittstelle zur Datenübertragung (nicht verfügbar im Trainer)
- H) Lautsprecher
- I) Pads-Kassette mit mehrfach verwendbaren Schulungspads
- J) Verriegelung für Schulungskassette
- K) Batteriefach

Installation

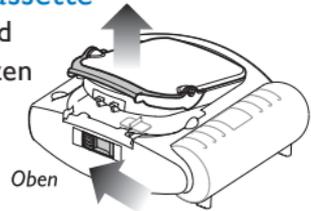
Einlegen und Wechseln der Batterien

Der Philips HeartStart HS1 Trainer wird mit 4 Alkali(AA)-Batterien betrieben. Setzen Sie diese, wie beschrieben, in das Batteriefach auf der Rückseite des Trainers ein.

Hinweis: Bitte nutzen Sie keine Akkus und tauschen Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus.

Einsetzen und Austausch der Pads-Kassette

Schieben Sie die Verriegelung zur Seite und entnehmen Sie die Pads-Kassette und setzen Sie die neue Kassette stattdessen ein. Das Gerät meldet, welche Art Schulungskassette (Erwachsene oder Kinder) eingesetzt ist.



Trainingsmöglichkeiten

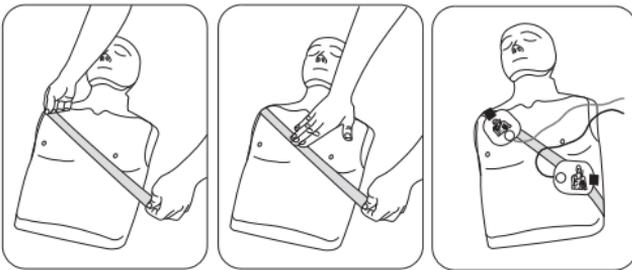
Zum Simulieren des Patienten und dem realistischen Ablauf einer Notsituation, gibt es verschiedene Varianten.

Übungsmatte

Auf dieser Matte haben wir Kontaktpunkte auf einer gezeichneten Person. Durch den Kontakt der Pads mit den Punkten auf der Matte, lässt sich eine Schulung einfach und überall durchführen.

Externer Schulungsadapter

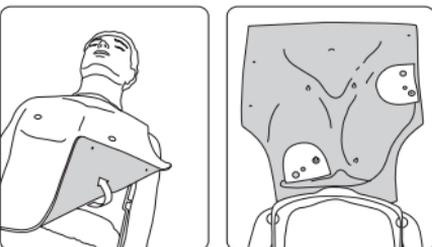
Dieser silberne Kontaktstreifen lässt sich einfach auf jede Übungspuppe kleben.



Hinweis:
Die Lebensdauer des Streifens ist begrenzt.

Interner Übungspuppenadapter

Kleben Sie diesen auf die Innenseite der Haut Ihrer Übungspuppe.



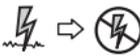
Hinweis:
Durch die Dicke der Haut kann es zu Qualitätsschwankungen kommen.

Auswählen eines Schulungsszenarios

Wenn neue Batterien im Trainer eingelegt sind, startet der Trainer automatisch mit Schulungsszenario 1.

Um ein neues Schulungsszenario auszuwählen, drücken Sie bitte die blaue i-Taste und das Gerät durchläuft in Reihenfolge die verschiedenen Szenarien. Wenn Sie bei Ihrem gewünschten Szenario angekommen sind, schalten Sie den Trainer aus. Das gewählte Szenario wird so lange verwendet, bis Sie neue Batterien/Pads-Kassette einlegen oder über die i-Taste ein neues Szenario auswählen.

SYMBOL	BEDEUTUNG
	(Simulierter) defibrillierbarer Rhythmus festgestellt.
	(Simulierter) nicht zu defibrillierender Rhythmus festgestellt.
	(Simuliertes) Problem mit den Pads festgestellt.

BESCHREIBUNG DES SZENARIO	DETAILS ZUM SZENARIO
<p>SZENARIO 1</p> <p></p> <p>Defibrillierbarer Rhythmus festgestellt, ein Schock für Wechsel nötig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer stellt einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur Schockabgabe auf. • Trainer stellt einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest.
<p>SZENARIO 2</p> <p></p> <p>Defibrillierbarer Rhythmus festgestellt, zwei Schocks für Wechsel nötig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer stellt einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur Schockabgabe auf. • Trainer stellt immer noch einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur erneuten Schockabgabe auf. • Trainer stellt einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest.
<p>SZENARIO 3</p> <p></p> <p>Defibrillierbarer Rhythmus festgestellt, zwei Schocks für Wechsel nötig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer stellt schlechten Kontakt eines Pads fest und wiederholt die Anweisungen zur Pads-Platzierung. • Nachdem ein Pad entfernt und wieder platziert wurde, stellt der Trainer einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur Schockabgabe auf. • Trainer stellt einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest.

BESCHREIBUNG DES SZENARIOS	DETAILS ZUM SZENARIO
<p style="text-align: center;">SZENARIO 4</p>  <p>Defibrillierbarer Rhythmus festgestellt, Wechsel, Rückkehr zu defibrillierbarem Rhythmus, Wechsel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer stellt einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur Schockabgabe auf. • Trainer stellt einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest. • Trainer stellt erneutes Flimmern fest (Rückkehr zu defibrillierbarem Rhythmus) und fordert den Anwender zur Schockabgabe auf. • Trainer stellt einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest.
<p style="text-align: center;">SZENARIO 5</p>  <p>Trainer stellt einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer stellt einen durchgehend nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest.
<p style="text-align: center;">SZENARIO 6</p>  <p>Defibrillierbarer Rhythmus festgestellt, zwei Schocks für Wechsel nötig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer stellt einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur Schockabgabe auf. • Trainer stellt immer noch einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur erneuten Schockabgabe auf. • Trainer stellt einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest.
<p style="text-align: center;">SZENARIO 7</p>  <p>Defibrillierbarer Rhythmus festgestellt, zwei Schocks für Wechsel nötig, Rückkehr zu defibrillierbarem Rhythmus, Wechsel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer stellt einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur Schockabgabe auf. • Trainer stellt immer noch einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur erneuten Schockabgabe auf. • Trainer stellt einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest. • Trainer stellt erneutes Flimmern fest (Rückkehr zu defibrillierbarem Rhythmus) und fordert den Anwender zur Schockabgabe auf. • Trainer stellt einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest.
<p style="text-align: center;">SZENARIO 8</p>  <p>Defibrillierbarer Rhythmus festgestellt, zwei Schocks für Wechsel nötig, Rückkehr zu defibrillierbarem Rhythmus, ein Schock für Wechsel nötig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer stellt schlechten Kontakt eines Pads fest und wiederholt die Anweisungen zur Pads-Platzierung. • Nachdem ein Pad entfernt und wieder platziert wurde, stellt der Trainer einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur Schockabgabe auf. • Trainer stellt immer noch einen defibrillierbaren Rhythmus fest und fordert den Anwender zur erneuten Schockabgabe auf. • Trainer stellt einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus fest.

**Philips Healthcare
ist ein Unternehmen der
Royal Philips Electronics**

So erreichen Sie uns

www.philips.com/healthcare
healthcare@philips.com

Asien

+49 7031 463 2254

Europa, Mittlerer Osten, Afrika

+49 7031 463 2254

Lateinamerika

+55 11 2125 0744

Nordamerika

+1 425 487 7000

800 285 5585 (toll free, US only)

Deutschland

Philips GmbH

Unternehmensbereich Healthcare

Lübeckertordamm 5

20099 Hamburg

Telefon +49 40 2899-0

Fax +49 40 2899-6666

Ihre Beratung vor Ort

Nähere Informationen zu
unseren AEDs oder den
Trainingsgeräten erhalten
Sie unter:

Telefon: 01 80 5 32 62 77

(0,14 €/Min. aus dem
deutschen Festnetz,

Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Bitte besuchen Sie uns unter www.philips.de/heartstart



© 2013 Koninklijke Philips Electronics N.V.
Alle Rechte vorbehalten.

Philips Healthcare behält sich das Recht vor, ein Produkt zu verändern
oder die Herstellung zu jedem Zeitpunkt und ohne Ankündigung oder
Verpflichtung einzustellen.

Gedruckt in Deutschland
März 2013